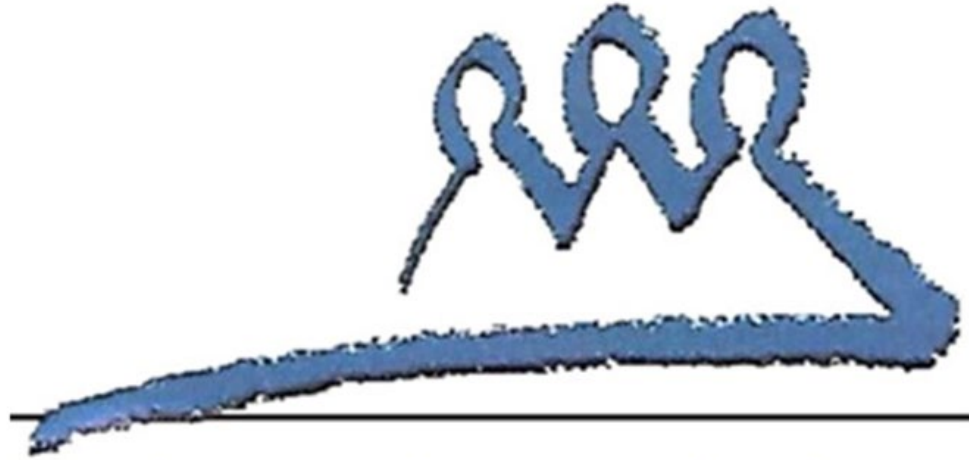




Beirat für Menschen mit Behinderungen
für Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Herzlich Willkommen
Zur
Informationsveranstaltung
„Wahl des Beirats für Menschen mit Behinderungen 2026“

Ablauf

- Vorstellung der anwesenden Mitglieder des Beirats
- Auf welcher Grundlage gibt es den Beirat?
- Wie ist der Beirat organisiert?
- Welche Aufgaben und Ziele hat der Beirat?
- Was hat der Beirat seit 2021 gemacht?
- Wie funktioniert das Ehrenamt im Beirat?
- Wen suchen wir?
- Vorstellung Herr Naß, Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene
Landkreis Lüneburg
- Informationen zum Wahlablauf
- Fragen und Gespräch

Vorstellung des aktuellen Beirats

Vorstand:

Daniela Laudan	1. Vorsitzende
Miriam Ihnen	stellvertr. Vorsitzende
Stefan Jonasson	stellvertr. Vorsitzender
Heide Schmidt	Schriftführerin
Inge Steinberg	Kassenführerin

Mitglieder:

Ute Gach
Manfred Neumann
Hellmut Kubitz
Julian Meyer
Franziska Schumacher

Auf welcher Grundlage gibt es den Beirat?

Seit 2007 sind Kommunen (Landkreise und kreisfreie Städte) nach dem Niedersächsischen Behinderten-Gleichstellungsgesetz (NBGG) verpflichtet, einen Beirat und/oder einen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen einzurichten. Details finden sich dazu in §12a des NBGG.

Seit 1994 gibt es den Beirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg.

Wie ist der Beirat in Lüneburg organisiert?

Als rein ehrenamtliches Gremium (ohne Ehrenamtszuschale!) durch:

1994 – 2011	Geschäftsordnung (lt. Medienberichten)
9.8.2011 – 5.12.2025	„Richtlinien über die Bildung und Tätigkeit des Behindertenbeirates für Hansestadt und Landkreis Lüneburg“
Seit 6.12.2025	„Satzung über die Bildung und Tätigkeit des Beirats für Menschen mit Behinderungen der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg“

Welche Aufgaben und Ziele hat der Beirat?

- Diskriminierung von Menschen mit Behinderung entgegenwirken,
- sich für die vollständige Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft einzusetzen und deren Rechte zu wahren.
- Vertretung der Belange der Menschen mit Behinderungen gegenüber der Verwaltung, dem Rat, dem Kreistag und deren Ausschüssen
- Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit allen in der Behindertenarbeit tätigen Einrichtungen, Dienste und Organisationen
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen der Stadt und des Landkreises, die Menschen mit Behinderung betreffen oder betreffen können; insbesondere für den Öffentlichen Personennahverkehr und für den Abbau von Barrieren im baulichen Bereich

- Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Barrieren für Menschen mit Behinderung, Abbau von Vorurteilen in der Gesellschaft sowie Informationen über die Tätigkeit des Beirates

Ziel ist, die Lebenssituation der Menschen mit Behinderung im Landkreis Lüneburg zu verbessern und eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.

Was hat der Beirat seit 2021 gemacht?

- 40 Beirats-Sitzungen – in Präsenz und online
- Ca. 300 Stellungnahmen zum beabsichtigten Bauvorhaben von barrierefreien Bushaltestellen im Stadt- und Landkreisgebiet
- Mitarbeit bei ca. 25 Bauvorhaben – u.a. KiTa Gipfelstürmer, 4 neue Sporthallen in LG, IHK-Umbau, Sparkassen-Umbau
- Gremien- und Ausschussarbeit in über 100 Sitzungen – teils als beratendes Mitglied, teils als Gast

Politische Arbeit:

Beratendes Mitglied in folgenden Kommunalen Ausschüssen:

- Sozialausschuss Hansestadt
- Mobilitätsausschuss Hansestadt + Arbeitskreis Verkehr
- Sozialausschuss Landkreis

Gemäß den Richtlinien für den Behindertenbeirat von 2011 (gültig bis 05.12.2025) sollte der Beirat auch einen Sitz als beratendes Mitglied im Bauausschuss haben. Dies ist jedoch nie umgesetzt worden.

Durch die neue Satzung hat der Beirat jedoch mittlerweile Rederecht in JEDEM Ausschuss auch als Gast.

Gremienarbeit: (u.a.)

- NUMP Beiratsmitglied
- Runder Tisch Inklusion
- Begleitausschuss Demokratie leben
- Anti-Diskriminierungs-Netzwerk
- Fahrgastbeirat
- ReKAP (Pflegekonferenz)
- AG Lüneburg zu Fuß
- Sozialpsychiatrischer Verbund Landkreis Lüneburg
- Niedersächsischer Inklusionsrat (NIR)

Wie funktioniert die Arbeit im Ehrenamt?

- Monatliche Treffen
- Besprechen von aktuellen Themen, Verteilen von Aufgaben, Planung von Aktionen
- Telefonische Anfragen bearbeiten
- E-Mails beantworten
- Netzwerkarbeit
- Erstattung von Fortbildungs- und Fahrtkosten

Viel Engagement, viel Arbeit, viel Frustrationstoleranz, viel Spaß.

Wen suchen wir?

Menschen, die:

- Kommunalpolitisch interessiert sind und Lust haben, den Beirat in Ausschüssen zu vertreten,
- Lust haben, sich mit Barrierefreiheit im Bereich Bau (Gebäude, Plätze, Bushaltestellen usw.) zu beschäftigen und Stellungnahmen zu verfassen,
- Gremienarbeit mögen, z.B. in Arbeitskreisen, städtischen Beteiligungsformaten, Sozialpsychiatrischer Verbund, Arbeitskreis Verkehr usw.,
- Veranstaltungen planen und (mit Hilfe aller!) durchführen in den unterschiedlichsten Formaten (z.B. Aktionen zum 5.5. oder zum Welttag der Behinderungen am 3.12., aber auch zu aktuellen Themen)

, oder auch kurz gesagt:



DICH

Wahlverfahren

- Vorschlagsberechtigte Institutionen
- Meldung von Delegierten
- Meldung von Kandidatinnen/Kandidaten
- Wahlen
- Annahme der Wahl
- Konstituierung des Beirates

Vorschlagsberechtigte Institutionen

- Vereine in denen sich behinderte Menschen organisieren
- Selbsthilfegruppen
- Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Städte und Gemeinden



Kandidatinnen/Kandidaten

- Die Kandidatinnen/Kandidaten werden durch die vorschlagsberechtigten Institutionen benannt.
- Die Kandidatinnen/Kandidaten werden folgenden Behinderungsarten zugeordnet:
 - behinderte Kinder
 - geistig behinderte Menschen
 - sinnesbehinderte Menschen
 - körperbehinderte Menschen
 - chronisch kranke Menschen
 - seelisch behinderte Menschen

Dies soll sicherstellen, dass unterschiedliche Behinderungsarten Berücksichtigung finden und die Interessen der behinderten Menschen von betroffenen Menschen vertreten werden.

Die Kandidatinnen/Kandidaten müssen von einer der oben genannten Behinderungen nicht betroffen sein.

Wahlvorschlag

Für die Wahl des Beirates für behinderte Menschen für Stadt und Landkreis Lüneburg am 08.10.2026 wird von unserer Einrichtung/Organisation/Selbsthilfegruppe folgender **Wahlvorschlag** unterbreitet:

Name, Vorname	Anschrift	Emailadresse

Unsere Organisation vertritt den folgenden Personenkreis (Mehrfachnennungen sind **NICHT** möglich):

- ☐ behinderte Kinder
- ☐ geistig behinderte Menschen
- ☐ sinnesbehinderte Menschen
- ☐ körperbehinderte Menschen
- ☐ chronisch kranke Menschen
- ☐ seelisch behinderte Menschen

Unterschrift, Funktion

Wahlvorschläge können bis zum 21.08.2026 eingereicht werden



Delegierte

- Delegierte werden von den vorschlagsberechtigten Institutionen benannt
- Die Delegierten stellen die Wahlberechtigten dar (Wahlmänner in den USA)
- Die Delegierten wählen auf der Wahlveranstaltung die Kandidatinnen/Kandidaten
- Jede/r Delegierte hat vier Stimmen
- Bis zu 2 Stimmen können einem Personenkreis gegeben werden

Benennung Delegierte

Für die Wahl des Beirates für behinderte Menschen für Stadt und Landkreis Lüneburg am 08.10.2026 wird als **Delegierte(r)** unserer Einrichtung/Organisation/Selbsthilfegruppe folgende Persona benannt:

Name, Vorname	Anschrift	Emailadresse

Unsere Organisation vertritt den folgenden Personenkreis (Mehrfachnennungen sind **NICHT** möglich):

- ☐ behinderte Kinder
- ☐ geistig behinderte Menschen
- ☐ sinnesbehinderte Menschen
- ☐ körperbehinderte Menschen
- ☐ chronisch kranke Menschen
- ☐ seelisch behinderte Menschen

Unterschrift, Funktion

Delegierte können bis zum 21.08.2026 benannt werden



Durchführung der Wahlen

Die Wahlen finden am 08. Oktober statt
Auf dem Michaeliskloster 4, 21335 Lüneburg
Sitzungssaal, Gebäude 1. Eingang A

- Vorstellung der Kandidatinnen/Kandidaten
- Wahl durch die Delegierten
- Auszählung der Stimmzettel durch Mitarbeitende der Kreisverwaltung/Hansestadt
- Feststellung des Wahlergebnisses und Protokollierung
- Annahme der Wahl durch die Kandidatinnen/Kandidaten

Stimmzettel 2021

Stimmzettel für die Wahl des Behindertenbeirates für Hansestadt und Landkreis Lüneburg am 11.11.2021		
Sie können für jeden Personenkreis max. 2 Kandidaten wählen. Sie haben insgesamt 4 Stimmen		
Personenkreis	Wahlvorschläge, entsendende Stelle	Stimmabgabe
Behinderte Kinder	Ihnen, Miriam Hansestadt Lüneburg	
Geistig behinderte Menschen	Gach, Ute Agentur für Arbeit Lüneburg/Uelzen	
	Schumacher, Franziska Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH	
	Steinberg, Ingrid Landkreis Lüneburg	
Sinnesbehinderte Menschen	Jonasson, Stefan Blinden- und Sehbehindertenverband	
	Neumann, Manfred Landkreis Lüneburg	
Körperbehinderte Menschen	Meier, Julian Hansestadt Lüneburg	
	Peters, Angela, Landkreis Lüneburg	
	Schwarz, Holger Landkreis Lüneburg	
Chronisch Kranke	Elbing, Anne Gemeinde Amt Neuhaus	
	Franke, Thomas Sozialverband Kreisverband LG-DAN	
	Kubitz, Hellmut MTV Teubund Lüneburg	
	Pabst, Peter Hansestadt Lüneburg	
	Paul, Wolfgang-Peter Paritätischer Wohlfahrtsverband	
	Schmidt, Heide MTV Teubund Lüneburg	
Seelisch Behinderte	Laudan, Daniela Landkreis Lüneburg	

Stimmenauszahlung

- Reihenfolge der höchsten Stimmzahl entscheidet,

aber

- Erst einmal muss jeder Personenkreis im Beirat vertreten sein
- Der/die Kandidat/in muss mindestens eine Stimme erhalten haben

Feststellung der Wahl

- Feststellung der Anzahl der Stimmen je Kandidat/in
- Feststellung der gewählten Mitglieder des Beirates
- Feststellung der Nachrücker/innen
- Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Annahme der Wahl

Der/die Gewählte/r erklären schriftlich die Annahme der Wahl



Konstituierende Sitzung

- Die gewählten Mitglieder des Beirates für behinderte Menschen treffen sich Anfang November und wählen ihren geschäftsführenden Vorstand
 - Vorsitzende/r
 - Erste/r stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - Zweite/r stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - Kassenführer/in
 - Schriftführer/in

Der Beirat bestimmt Mitglieder für Gremien in denen er vertreten ist.



Beirat für Menschen mit Behinderungen
für Hansestadt und Landkreis Lüneburg

**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit und
Ihr Interesse!
Bis zum 8. Oktober!? ;-)**